

Apstra stellt Root Cause Identification für Intent-based Networking vor

07.12.2018, 10:52 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Apstra*

Presseagentur: *Zonicgroup*



Intent-Based Networking Taxonomy von Apstra

Leistungsstarke neue Intent-basierte Analysefunktionen, VMware vSphere Integration und unternehmensweiter SONiC-Support

Apstra® Inc., Spezialist für Intent-based Datacenter Automation, hat signifikante Verbesserungen des Apstra Operating Systems (AOS) vorgestellt, darunter die branchenweit erste Lösung zur Bereitstellung von Root Cause Identification für Intent-based Networking, Unterstützung für Updates der In-Network Blueprint-Implementierung, Integration mit VMware vSphere und vCenter sowie die Erweiterung des offenen und herstellerunabhängigen Apstra Overlays um SONiC-Support und Junos OS-Support der Unternehmensklasse.

Apstra Intent-based Data Center Automation ermöglicht es Unternehmen, ein Intent-basiertes Rechenzentrum aufzubauen, das die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Anwendungen erhöht, automatisiert und die Bereitstellung und den Betrieb vereinfacht sowie die Kosten reduziert (OpEx und CapEx). Apstra erreicht dies durch drei Schlüsseltechnologien:

1. Intent-based Networking liefert Echtzeit-Automatisierung formaler Design-, Validierungs- und

Richtlinienübersetzungen sowie Selbstdokumentation.

2. Der Graphen-Datenspeicher bildet eine einheitliche Quelle für Truth, kontinuierliche Automatisierung und Analytics.
3. Offenes und herstellerunabhängiges Overlay

Unternehmen, die Apstra Intent-based Data Center Automation einsetzen, können die Vorteile eines zentralen Supports nutzen, indem sie sich im Falle von Netzwerkproblemen im Rechenzentrum direkt an Apstra wenden. Apstra macht es auch überflüssig, neue Herstellerzertifizierungen zu erhalten, um alternative Netzwerkgeräte und Betriebssysteme einsetzen zu können. Apstra automatisiert das Design, den Aufbau, die Bereitstellung, den Betrieb und die Fehlerbehebung von Rechenzentren.

"Technologent arbeitet eng mit den Kunden zusammen, um eine sichere und leistungsstarke IT-Infrastruktur zu entwickeln, zu integrieren und zu warten", erklärt Chris Schaus, Network Practice Director Western Region bei Technologent. "Als führendes Unternehmen in den Bereichen Rechenzentrumsconsolidierung, digitale Transformation, IT-Automatisierung, Virtualisierung und Cloud-Computing ist Apstra Intent-based Data Center Automation ein wichtiger Teil unserer Fähigkeit, uns als Single-Point-of-Contact für ein vollständiges Technologie-Lifecycle-Portfolio einschließlich Bewertung, Design, Integration und Support über mehrere IT-Praxisbereiche hinweg zu qualifizieren."

"92% der Unternehmen, die wir befragt haben, planen, den Einsatz der Netzwerkautomatisierung auszuweiten, wobei 70% von ihnen dies als eine hohe Priorität ansehen", sagte Shamus McGillicuddy, Research Director bei EMA. "Die Hinzufügung von Root Cause Identification als Teil von Apstra Intent-based Networking, In-Network Blueprint Updates und die neue Integration mit VMware demonstrieren strategische Weiterentwicklungen und die Führung der Plattform in der Intent-based Data Center Automation."

AOS ist eine schlüsselfertige Anwendung für Rechenzentrumsnetze, die es Netzwerkingenieuren ermöglicht, schnell und zuverlässig den Aufbau und Betrieb eines Spin-Leaf-Netzwerks zu planen. Es eignet sich für Netzwerke jeder Größe und kann auf die größten Rechenzentren skaliert werden. AOS ermöglicht es Unternehmen, Cloud-Service-Providern und Telecoms, Kosten zu senken, den Zustand des Netzwerks zu verwalten, die Zeit bis zur Bereitstellung von Anwendungen und Diensten zu verkürzen - ohne die Probleme, die heute bei der Bereitstellung und dem Betrieb geschäftskritischer Netzwerkinfrastrukturen für Rechenzentren auftreten.

"Die Business-Transformation treibt das Auftragsvolumen für die Transformation der Rechenzentrumsinfrastruktur, was auch bedeutet, den Betrieb in die Cloud zu verlagern, die Zuverlässigkeit zu erhöhen und Kosten zu senken", sagte Michael Wood, CMO und Vice President of Product bei Apstra. "Apstra Intent-based Data Center Automation 2.3 ermöglicht es Unternehmen, Intent-based Networking über automatisiertes Design, Build, Deployment und Betrieb hinaus zu erweitern, indem sie proaktiv die Ursachen identifizieren, die viele der Anomalien, Symptome, Ereignisse und Probleme im Rechenzentrum verursachen. Apstra gibt Enterprise IT extreme Leistungsfähigkeit, weniger lange Nächte im Büro und mehr Zeit für die Familie."

Produktverfügbarkeit und Preisgestaltung:

AOS 2.3 wird ab Dezember 2018 allgemein verfügbar sein, ohne zusätzliche Kosten für bestehende oder neue AOS-Kunden.

Pressekontakt:

Zonicgroup
Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

fon ...: +491723988114
web ...: <http://www.zonicgroup.com>
email : uscholz@zonicgroup.com

Portrait

Apstra® Intent-Based Data Center Automation erhöht die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Anwendungen, vereinfacht die Bereitstellung und den Betrieb und reduziert die Kosten für Unternehmen, Cloud Service Provider und Telekommunikationsunternehmen drastisch. Apstra unterstützt Intent-Based Data Center durch sein bahnbrechendes Intent-Based Networking, seine verteilte Systemarchitektur und sein herstellerunabhängiges Overlay. Apstra hat seinen Hauptsitz in Menlo Park, Kalifornien und ist ein Gartner Cool Vendor und Best of VMworld Gewinner. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.apstra.com oder folgen Sie uns auf Twitter @ApstraInc.

News-ID: 1029760 • Views: 666 (Stand: 26.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1029760/Apstra-stellt-Root-Cause-Identification-fuer-Intent-based-Networking-vor.html>